



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Académies suisses des sciences
Accademia svizzera delle scienze
Academias svizas da las ciencias
Swiss Academies of Arts and Sciences

An die Medien

SPERRFRIST

12. September 2014, 17h00

Bern, 12. September 2014

«Chemical Landmark 2014» würdigt das alte Laboratorium im Schloss Reichenau

Das Laboratorium im Schloss Reichenau hat für seine wissenschaftliche und historische Bedeutung die Auszeichnung «Chemical Landmark 2014» erhalten. Diese wird jährlich von der «Platform Chemistry» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehen. Die Auszeichnung wurde diesen Freitag in Reichenau überreicht.

Bern, 12. September 2014.

Im Jahr 1852 richtete Adolf von Planta (1820 – 1895) in einem Flügel des Schlosses Reichenau ein Laboratorium ein. Hier beschäftigte sich von Planta mit der naturwissenschaftlichen Erforschung der Region, insbesondere mit der Analyse von Bodenproben und Wasser, physiologischen Prozessen und der Botanik. Von 1852 bis 1853 assistierte ihm August Kekulé (1829 – 1896), der gerade seine Doktorarbeit bei Justus von Liebig beendet hatte. Gemeinsam arbeiteten sie an der Analyse von Alkaloiden wie z.B. Nikotin. Kekulé hat später die Vierwertigkeit des Kohlenstoffs entdeckt und schlug eine zyklische Struktur für Benzen vor. Die Erhaltung der instrumentellen und baulichen Einrichtungen des Laboratoriums gibt einen guten Einblick in die Bedingungen der chemischen Forschungsarbeit Mitte des 19. Jahrhunderts.

An den Feierlichkeiten zur Auszeichnung am 12. September wurde eine Gedenktafel «Chemical Landmark» enthüllt und beim Eingang des Schlosses angebracht. Katharina M. Fromm (Chemie-Professorin an der Universität Freiburg und Präsidentin der «Platform Chemistry»), Gian-Battista von Tscharnier (Besitzer des Schloss Reichenau) und Richard R. Schrock (Chemieprofessor an der Massachusetts Institute of Technology und Nobelpreisträger) unterstrichen in ihren Laudatien die wissenschaftliche und historische Bedeutung der Forschenden, die im Laboratorium gearbeitet haben.

Durch die «Chemical Landmarks» macht die «Platform Chemistry» auf das wissenschaftliche und technologische Erbe der Schweizer Chemie aufmerksam. Dabei werden historisch bedeutende Einrichtungen als «historische Stätten der Chemie» ausgezeichnet und als Teil des kulturellen Erbes gewürdigt. Das Laboratorium im Schloss Reichenau ist bereits die sechste als „Chemical Landmark“ ausgezeichnete Einrichtung. Frühere Auszeichnungen gingen 2009 an die erste chemische Fabrik in Winterthur, 2010 an das alte Chemiegebäude der ETH Zürich, 2011 an das Laboratorium von J.-C. Galissard de Marignac in Genf, 2012 an das Rosental-Areal und das Firmenarchiv der Novartis in Basel und 2013 an das Lonza Werk in Visp.

Als eine der sechs Plattformen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) vereint und verbreitet die «Platform Chemistry» das Fachwissen des Bereiches Chemie in der Schweiz mit dem Ziel, die Interessen der Chemie als Wissenschaft in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verankern. Eine zentrale Aufgabe dabei ist die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Chemie als einer zukunftsorientierten Grundlagenwissenschaft und einem wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Die Medien sind eingeladen, an der Auszeichnung teilzunehmen:

Datum: Freitag, 12. September 2014
Ort: Schloss Reichenau, 7015 Reichenau-Tamins (GR)
Beginn: 15:00 Uhr

Anmeldung bis am 1. September 2014 per e-Mail (chemistry@scnat.ch)

Für weitere Auskünfte betreffend das «Chemical Landmark» Programm wenden Sie sich bitte an:

Marcel Falk
Leitung Kommunikation
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Schwarztorstrasse 9
3007 Bern
Tel. 031 310 40 39

Webseite : <http://www.chemicallandmarks.ch>

Für weitere Auskünfte betreffend das Laboratorium im Schloss Reichenau wenden Sie sich bitte an:

Gian-Battista von Tscharner
Schloss Reichenau
7015 Reichenau
Tel. 081 641 11 95